

Stonex S500 – klein, leicht, zentimetergenau

Der Nachfolger des bekannten Stonex S5, der GNSS-Receiver S500, birgt in modernem Design auf kleinstem Raum ein hochmodernes 432-Kanal-L1-GNSS-Board, ein 4G-Modem für den Empfang von

Korrekturdaten, Bluetooth-4.0-Standard und bietet über den eigenen WLAN-Hotspot Zugang zum internen Webinterface. Er empfängt alle modernen GNSS-Signale und erreicht unter Nutzung von Korrekturdaten eine Genauigkeit von wenigen Zentimetern in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen. Somit ist der GNSS-Empfänger nicht nur für GIS-Anwendungen sondern auch für topographische Aufnahmen eine smarte Alternative.

Eine einfache Konfiguration z. B. der NMEA-Schnittstelle ist über das Webinterface mittels WLAN-Verbindung und entsprechendem Device sehr be-

quem möglich. Über die Connector-App kann der S500 über Bluetooth an nahezu jede GIS-App angebunden werden, eine direkte Kopplung an Windows, Android oder IOS ermöglicht damit eine Nutzung in vielen Bereichen, wo jegliche Art der Lokalisierung von Bedeutung ist.

Mit 350 g Gesamtgewicht, einer Akkulaufzeit von 8 Stunden, den Ausmaßen von gerade einmal 8 cm x 14 cm und der IP-Schutzklasse 67 liefert der GNSS-Empfänger gute Werte für komfortables und sicheres Arbeiten im rauen Arbeitsalltag.

www.stonex.de

➔ **Webcode: n2984**



Bild: Stonex

Der neue GNSS-Receiver S500 von Stonex

Topcon Bad Hersfeld wird an einem Tag erbaut – digital!

Zum diesjährigen „Hesstentag“ besuchten mehrere hunderttausend Besucher in nur zehn Tagen das osthessische Bad Hersfeld – eine logistische und organisatorische Herkules-Aufgabe für die Verwaltung der 30 000-Einwohner-Stadt. Um den Menschenandrang zu meistern, setzte Bad Hersfeld unter anderem auf das Know-how von Topcon. Mit einem mobilen Mapping-System, einer Flugdrohne und moderner Software haben Infrastruktur-Spezialisten von Topcon innerhalb weniger Tage einen „digitalen Zwilling“ von Bad Hersfeld erschaffen. Anhand des digi-

talen Modells konnte die Stadtverwaltung Verkehrsströme, Rettungswege und die gesamte Event-Logistik der Festtage minutiös und haarklein planen.

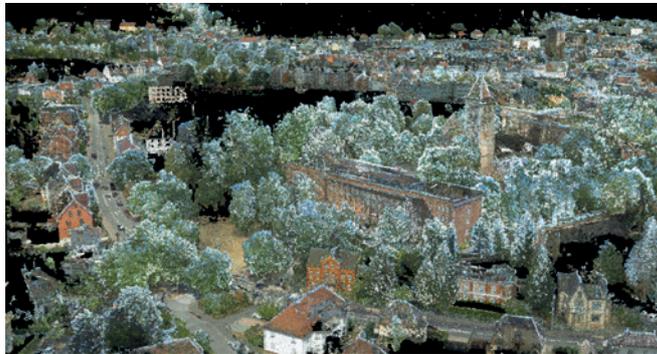


Bild: Topcon

Der digitale Zwilling von Bad Hersfeld kann nicht nur für den Hesstentag genutzt werden. Er erleichtert zum Beispiel auch die Planung der künftigen Festspiele der Stadt

Das eingesetzte mobile Mapping-System IP-S3 von Topcon besteht aus einem Wegstreckenmesser, einer inertialen Messeinheit (IMU) und einem Empfänger satellitengestützter Navigationsdaten, der nicht nur mit dem amerikanischen GPS-System, sondern auch mit den Systemen anderer Länder korrespondiert, wodurch er noch zuverlässigere und genauere Daten bereitstellt. Montiert auf einen PKW, erfasst das mobile Mapping-System während des Fahrens 700 000 Lasermesspunkte pro Sekunde.

www.topcon.com

www.topconpositioning.de

➔ **Webcode n2985**

Laserscanning Europe zu Gast bei Geoslam in England

Ende März 2019 war eine vierköpfige Vertretung von Laserscanning Europe zu Gast bei der englischen Partnerfirma Geoslam. Die Veranstaltung fand in Nottingham statt, wo der Hersteller der Mobile-Mapping-Systeme seinen Hauptsitz hat. Nach der Begrüßung führte Richard Thomas, Marketing and Sales Director von Geo-

slam, die Vertreter von Laserscanning Europe durch die Büros. Hierbei gab es viele interessante Einblicke in die Entwicklung, Vermarktung und der Herstellung der Produkte.

www.laserscanning-europe.com

➔ **Webcode n2920**



Bild: Laserscanning Europe

Die neue Panoramakamera erfasst auf Knopfdruck ein 360-Grad-Panorama

DLR Interaktion von Drohnen in Städten

Paket-Drohnen, Lufttaxis oder auch unbemannte Luftfahrzeuge für Inspektionen

werden zukünftig in Städten fliegen und interagieren. Dafür müssen sie einander erkennen und ausweichen können – und das am besten schon vor dem Abheben. Mit erfolgreichen Flugversuchen an der Hamburger Köhlbrandbrücke hat das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gemeinsam mit Partnern im Projekt City-ATM gezeigt, wie die Kooperation von Drohnen bei der beispielhaften Befliegung einer Brücke bei laufendem Schiffs- und Straßenverkehr schon heute funktioniert.

Man habe unter sehr realistischen Bedingungen demonstriert, wie mithilfe von

vernetzter Flugplanung, Registrierung und Identifikation bis hin zur Flugüberwachung, Konflikterkennung und Konfliktvermeidung automatisch fliegende Kamera-Drohnen gemeinsam sicher in einem städtischen Luftraum agieren könnten. Der Anwendungsfall einer Brückenbefliegung war ein ideales Testszenario, weil hierbei die Drohnen besonders eng und dynamisch zusammenarbeiten mussten.

www.dlr.de

[Webcode n2973](#)



Bild: DLR

Drohnenflug entlang eines Brückenpfeilers

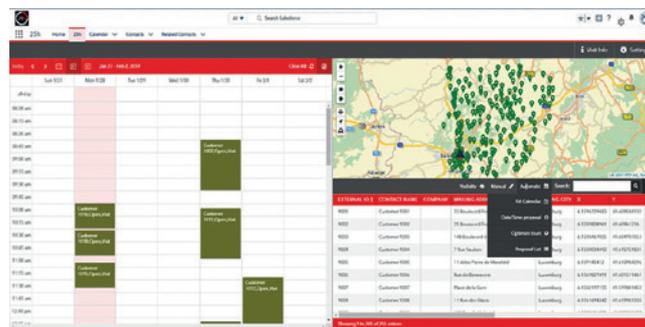
PTV Group Neue App zur Tourenplanung

Die Mobilitätsexperten der PTV Group haben ihre App zur Tourenplanung „PTV Map&Market 25h“ auf der CRM-Plattform Salesforce Appexchange eingeführt. Weniger Zeit auf der Straße, mehr Zeit für die Kunden und flexibel auf Ad-hoc-Änderungen (zum Beispiel kurzfristige Aufträge oder Verkaufsaktionen) reagieren zu können – davon kann jede Vertriebsorganisation profitieren. Diese Vorteile bietet das Tourenplanungsprogramm „PTV Map&Market 25h“. Es liefert die wichtige Übersicht

und Planungshoheit für die Vertriebszentrale wie auch die Planungsfunktionen als mobile Anwendung für die Außendienst-

mitarbeiter. Die integrierte Vorschlagsfunktion hilft Vertriebsorganisationen dabei, potenzielle Kunden zu identifizieren.

Sie gibt anhand aller hinterlegten Rahmenbedingungen – wie Öffnungszeiten oder Besuchsrhythmen – transparent und mit Kosten hinterlegt Vorschläge für passende zusätzliche Kundenbesuche aus, die sich dann einfach in das vorhandene Office-System einplanen lassen.



Professionelle Tourenplanung: Das Programm ermöglicht eine einfache Verplanung der Arbeitswochen

Bild: PTV Group

www.ptvgroup.com

[Webcode n2962](#)

5D-Institut BIM-Experten treffen sich in Gießen

Digital planen – real bauen – weiter denken. Unter diesem Motto laden die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) und das 5D-Institut am 11. und 12. September zum inzwischen sechsten Mal nach Gießen ein. Der Kongress „Infrastruktur digital Planen und Bauen 4.0“ fokussiert sich auf aktuelle BIM-Trends (Building Information Modelling) und stellt neue, praktische Beispiele direkt von der Baustelle vor. Auch in diesem Jahr unterstützt die Deutsche Bahn, führend im Infrastrukturbau nach der BIM-Methode, als

Kooperationspartner die Veranstaltung. Wie bereits in den Vorjahren werden rund 500 Fachexperten beim Top-Branchenevent in Gießen erwartet. Der Kongress bietet den idealen Rahmen für einen interaktiven Austausch und Wissenstransfer – nach Angaben der Veranstalter unabdingbar wichtig für alle Branchenvertreter, um die Digitalisierung gemeinsam weiter voranzutreiben und zu stärken.

www.bim-kongress.de

[Webcode n2939](#)



Auch in diesem Jahr erwarten die THM und das 5D-Institut rund 500 Fachexperten beim Top-Branchenevent in Gießen

Bild: Milton Arias